

# Ex Oriente Lux Info 103

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

noch laufen einige unserer Herbstreisen, doch wir möchten uns schon bei allen bedanken, die in diesem Jahr mit uns unterwegs waren und sind.

Das Reservierungsaufkommen für 2018 ist erfreulich, sehr stark nachgefragt sind die Premierenreise nach Moskau sowie die Reisen nach Armenien und Georgien im Mai bzw. Juni.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie üblich aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Aus New York, bald in Moskau, bald in Lodz und noch in Berlin grüßen freundlich und wünschen angenehme Lektüre

Thomas Reck, Fanny Stroh, Jürgen Bruchhaus und Sofija Onufriv

-----

## Termine 2018

Alle verbindlichen Termine für nächstes Jahr finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/termine/reiseziele> bzw.

<http://www.eol-reisen.de/termine/kombinationsreisen>. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Reservierungen.

---

## Samstag, 9. DEZEMBER, Berlin - Start der Reisesaison 2018

Feiern Sie mit uns! Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die kommende Reisesaison zu eröffnen.

Den Ort und den Namen des literarischen Ehrengastes veröffentlichen wir demnächst.

Geboten werden Informationen zu allen unseren Reisen, Gespräche mit uns und den EOL Reiseleiterinnen und Reiseleitern, ein gut sortierter Literaturlisch, eine kleine Lotterie, bei der Bücher und Reisegutscheine zu gewinnen sind, und ein Rabatt von 5% auf den Reisegrundpreis für alle an diesem Abend getätigten Reisebuchungen.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine kurze Rückmeldung per Mail oder Telefon, wenn Sie beabsichtigen dabei zu sein. Danke!

---

## Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

### Gute Nachrichten vom Rande Europas

<http://www.dw.com/de/gute-nachrichten-vom-rande-europas/a-40819653>

Der westliche Balkan gilt als Problemregion Europas. Vier Westbalkanstaaten wollen sich für Frieden in der Region und für einen zügigen EU-Beitritt Serbiens einsetzen.

Wirtschaftlich wollen sie enger zusammenarbeiten.

### Westbalkan - Eine Region der Sezessionen

<http://www.dw.com/de/westbalkan-eine-region-der-sezessionen/a-40780323>

Aufmerksam haben die Nachfolgestaaten des früheren Jugoslawiens das katalanische Referendum verfolgt. Separatistische Bestrebungen in der Region sind immer noch lebendig - und werden lauter.

## **Flüchtlinge: Rumänische Boulevardpresse schürt Panik**

<http://www.dw.com/de/fl%C3%BCchtlinge-rum%C3%A4nische-boulevardpresse-sch%C3%BCrt-panik/a-40722406>

Die Zahl der Flüchtlinge, die über das Schwarze Meer nach Rumänien gekommen sind, ist gestiegen. Die Boulevardpresse warnt vor einem "Überfall". Cristian Stefanescu berichtet aus Bukarest.

## **Fake-News im Baltikum: Von russischen Trollen und baltischen Elfen**

<http://www.dw.com/de/fake-news-im-baltikum-von-russischen-trollen-und-baltischen-elfen/a-40865581>

Vom Hacker-Angriff in Estland 2007 bis zu falschen Vergewaltigungsvorwürfen gegen litauische Soldaten: Estland, Lettland und Litauen stehen im Fokus der Kreml-geführten Online-Propaganda.

---

## **Veranstungshinweise**

**Marburg, 15.10., 17.00 Uhr:** Serhiy Zhadan präsentiert sein aktuelles Buch "Warum ich nicht im Netz bin". Ort: Jüdische Gemeinde, Liebigstr. 21 a, 35037 Marburg. Info:

[http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23966.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23966.html)

**Greifswald, 16.10., 17.00 Uhr:** Serhiy Zhadan stellt seinen neuen Roman „Internat“ über die aktuellen Ereignisse im Osten der Ukraine von 2014-2016 („Meridian Czernowitz“ Verlag) vor und spricht zur aktuellen Lage in der Ukraine. Ort: Koeppenhaus, Bahnhofstr. 4, 17489 Greifswald. Info:

[http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23967.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23967.html)

**Frankfurt/O., 17.10., 18.00 Uhr:** Serhiy Zhadan liest aus seinem neuen Roman "Internat" und berichtet über die aktuelle Situation in der Ukraine. Ort: Europa Universität Viadrina, Logensaal, Logenstr. 11-12, 15230 Frankfurt/Oder. Info:

[http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23968.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23968.html)

**Köln, 17.10., 19.00 Uhr:** Vortrag über die Lage der Menschenrechtsorganisationen und Menschenrechtler in den russischen Regionen. Mit Aleksej Koslov (Journalist, Berlin) und Vera Pisareva (Koalition zur Unterstützung der Menschenrechtler, Moskau). Moderation: Vera Ammer. Ort: Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info:

<http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Schwerin, 18.10., 18.00 Uhr:** "Putins russische Welt - Wie der Kreml Europa spaltet". Buchvorstellung und Gespräch mit dem Autor Manfred Quiring. Moderation: Ludmila Lutz-Aura (Uni Rostock). Ort: VHS, Puschkinstr. 13, 19053 Schwerin. Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten: schwerin@fes.de oder 0385/512596. Info:

<https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/218068/F758348170/Flyer.pdf>

**Berlin, 19.10., 19.00 Uhr:** Serhiy Zhadan liest Lyrik und Prosa aus "Warum ich nicht im Netz bin" und aus "Internat". Ort: Haus für Poesie, Knaackstr. 97, 10435 Berlin. Info:

[http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23822.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23822.html)

**Köln, 20.10., 19.00 Uhr:** "Kiewer Avantgarde" damals und heute - Musikleben in der sowjetischen Ukraine und danach. Abend anlässlich des 80. Geburtstags des prominenten ukrainischen zeitgenössischen Komponisten Valentin Silvestrov (\*1937).

Gespräch mit dem Jubilar und Impulsreferat: Mariya Kautz, Musikwissenschaftlerin, Doktorandin der Uni Köln. Mit auf dem Podium: Valentin Silvestrov und Alla Vaysband, Musikwissenschaftlerin. Musikalisch begleitet von: Inna Galatenko, Sopran; Oleg Bezborodko, Klavier. Ort: Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info:

<http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Düsseldorf, 21.10., 18.00 Uhr:** Serhiy Zhadan stellt seinen neuen Roman vor. Ort:

Generalkonsulat der Ukraine, Immermannstr. 50, 40210 Düsseldorf. Info:  
[http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23970.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23970.html)

**Berlin/Cottbus/Dresden/Hamburg/Leipzig, 25.-31.10.:** Filmreihe Georgien mit Publikumsgesprächen. Info: <http://www.boell.de/de/dokfilm-georgien>

**Köln, 26.10., 19.00 Uhr:** Filmdokumentation und Gespräch "The Trial - The State of Russia vs. Oleg Sentsov" (Estland/Polen/Tschechien 2017; Regie: Askold Kurow; 75 Min; Farbe, Russisch mit englischen Untertiteln). Mit Marieluse Beck (MdB a.D., Zentrum Liberale Moderne, Berlin) und Natalia Kaplan (Cousine von Oleg Sentsow). Moderation: Thomas Roth, Vorsitzender des Lew Kopelew Forums, eh. Moderator der Tagesthemen. Ort: Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Bremen, 27.10., 19.00 Uhr:** "Warum Odessa uns braucht". Öffentliche Diskussionsveranstaltung: Was erwartet die ukrainische Zivilgesellschaft von Europa? Mit Olga Korolkova (Leiterin der Fakultät für Kultur an der Polytechnischen Universität Odessa), Alexey Botvinov (Pianist und Organisator des ODESSA-CLASSICS-Festivals) und Oleg Vergelis (Mitarbeiter des Nachrichtenportals zn.ua). Ort: Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht. Info: [http://www.rathschor.de/fileadmin/redaktion/Sonstige\\_PDF\\_s/Einladung\\_Buergerschaft\\_Odessa-Veranstaltung.pdf](http://www.rathschor.de/fileadmin/redaktion/Sonstige_PDF_s/Einladung_Buergerschaft_Odessa-Veranstaltung.pdf)

**Berlin, 29.10., 16.00 Uhr:** Philharmonischer Salon "Czernowitz is gewen an alte, jidische Schtot". Klezmer sowie Musik von Max Bruch, Sergej Prokofjew, Dmitri Schostakowitsch, Ciprian Porumbescu, Joseph Achron, Alexander Krein u.a. Texte von Paul Celan, Rose Ausländer, Nora Gray, Georg Drozdowski, Karl Emil Franzos, Leopold von Sacher-Masoch, Josef Burg, Zvi Yavetz u.a. Programmleitung: Götz Teutsch. Ort: Kammermusiksaal Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin. Eintritt: € 15-35. Einführung um 15.00 Uhr. Info: <https://www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/kalender/details/51062/>

**Berlin, 2.-6.11.:** Litauisches Filmfestival. Info: <http://tkinogoesberlin.de/de/main/>

**Berlin, 5.11., 16.00 Uhr:** Philharmonischer Salon "Czernowitz is gewen an alte, jidische Schtot". Klezmer sowie Musik von Max Bruch, Sergej Prokofjew, Dmitri Schostakowitsch, Ciprian Porumbescu, Joseph Achron, Alexander Krein u.a. Texte von Paul Celan, Rose Ausländer, Nora Gray, Georg Drozdowski, Karl Emil Franzos, Leopold von Sacher-Masoch, Josef Burg, Zvi Yavetz u.a. Programmleitung: Götz Teutsch. Ort: Kammermusiksaal Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin. Eintritt: € 15-35. Einführung um 15.00 Uhr. Info: <https://www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/kalender/details/51062/>

**Gera, 8.11., 19.30 Uhr:** "Ich hatte einen süßen Traum" - Mordechai Gebirtig, dem "Vater des jiddischen Volkslieds", zum 75. Todestag. Eine Multimedia-Show von und mit Uwe von Seltmann. Ort: Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz 7, 07545 Gera. Info: <http://www.juedische-kulturtage-thueringen.de/programm-nach-genre/musik-kleinkunst?id=370>

**München, 9.11., 19.00 Uhr:** Serhij Zhadan stellt seinen neuen Roman vor. Ort: Ukrainische Freie Universität, Barellistr. 9 A, 80638 München. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij\\_zhadan\\_23971.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/serhij_zhadan_23971.html)

**Stendal, 13.11., 19.00 Uhr:** Uwe von Seltmann liest aus seinem Buch "Todleben - Eine deutsch-polnische Suche nach der Vergangenheit". Ort: Stadtbibliothek, Mönchkirchshof 1, 39576 Stendal. Info (voraussichtlich bald unter): <https://lpb.sachsen-anhalt.de/veranstaltungen-aktuelles/>

**Berlin, 14.11., 19.00 Uhr:** "Ghetto ohne Juden – Fotografien eines Angehörigen des Polizeibataillons 101 in Łódź, 1940/41". Vortrag von Jürgen Matthäus (Holocaust Memorial Museum, Washington). Moderation: Klaus Hesse. Berlin Ort: Topographie des Terrors, Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info:

<https://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/ghetto-ohne-juden-fotografien-eines-angehoerigen-des-polizeibataillons-101-in-lodz-194041/y/2017/m/11/d/14/>

**Merseburg, 16.11., 19.00 Uhr:** Uwe von Seltmann liest aus seinem Buch "Todleben - Eine deutsch-polnische Suche nach der Vergangenheit". Ort: Domgymnasium, Albrecht-Dürer-Str. 2, 06217 Stendal. Info (voraussichtlich bald unter): <https://lpb.sachsen-anhalt.de/veranstaltungen-aktuelles/>

**Halle (Saale), 17.11., 19.00 Uhr:** Nachfahren von NS-Tätern - Uwe von Seltmann und Niklas Frank im Gespräch. Ort: Neues Theater, Große Ulrichstr. 51, 06108 Halle. Info: [http://buehnen-halle.de/frank\\_seltmann\\_gespraech](http://buehnen-halle.de/frank_seltmann_gespraech)

**Bremen, 21.11., 18.30 Uhr:** Buchvorstellung von Gerd Koenen: "Die Farbe Rot. Ursprünge und Geschichte des Kommunismus". Moderation: Susanne Schattenberg. Ort: Haus der Wissenschaften, Olbers-Saal, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen. Info: <https://kommunismusgeschichte.de/aktuelles/termine/article/detail/kinder-des-oktober-100-jahre-revolution-und-kein-ende/>

**Berlin, 22.11., 17.00 Uhr:** "Wie heißt Green New Deal auf Russisch?" - Perspektiven für eine ökologische Modernisierung der russischen Volkswirtschaft. Mit Sergey Bobylev (Moskauer Staatliche Universität), Ralf Fücks (Zentrum für die liberale Moderne, Berlin), Ellen von Zitzewitz (Deutsche Botschaft Moskau), Komila Nabyeva (Energy Watch Group, Berlin), Li Lina (adelphi, Berlin) und Michail Krutichin (RusEnergy, Moskau). Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [anmeldung@boell.de](mailto:anmeldung@boell.de). Info: <http://calendar.boell.de/de/event/wie-heisst-green-new-deal-auf-russisch-perspektiven-fuer-eine-oekologische-modernisierung>

**Heidelberg, 22.11., 20.00 Uhr:** "Ein Land wollte seinen Weg finden...". Autorenabend mit Juri Andruchowytsh. Moderation: Hans Thill. Ort: Interkulturelles Zentrum, Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg. Eintritt: € 8/5. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/aufenthalt/juri\\_andruchowytsh\\_23511.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/aufenthalt/juri_andruchowytsh_23511.html)

**Freiburg, 23.11., 20.00 Uhr:** Juri Andruchowytsh liest aus "Kleines Lexikon intimer Städte" und "Euromaidan". Moderation: Katharina Knüppel. Ort: E-Werk, Eschholzstr. 77, 79106 Freiburg. Eintritt: € 10/7. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/juri\\_andruchowytsh\\_23829.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/juri_andruchowytsh_23829.html)

**Bremen, 28.11., 18.30 Uhr:** Buchvorstellung von Karl Schlögel: "Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt". Moderation: Susanne Schattenberg. Ort: Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen. Info: <https://kommunismusgeschichte.de/aktuelles/termine/article/detail/kinder-des-oktober-100-jahre-revolution-und-kein-ende/>

**Bremen, 30.11., 19.00 Uhr:** Das Erbe der Väter. Gespräch mit Katja Petrowskaja (Berlin) und Gassan Gussejnow (Moskau). Moderation: Ulrike Huhn. Ort: Stadtbibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen. Info: <https://kommunismusgeschichte.de/aktuelles/termine/article/detail/kinder-des-oktober-100-jahre-revolution-und-kein-ende/>

**München, 30.11., 19.00 Uhr:** "Die Hände meines Vaters. Eine russische Familiengeschichte". Informationsgespräch mit der Autorin Irina Scherbakowa (Mitbegründerin von Memorial) über ihren Roman. Moderation: Norbert Frey, Begrüßung: Rachel Salamander. Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München. Eintritt: € 12/8. Info: <http://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/items/3803.html>

---

### Aktuelle Fernsehtipps

**Samstag, 14.10., 10.30-10.45, arte:** Mit offenen Karten. Ukraine zwischen Ost und West. Magazin, Frankreich 2017. Moderation Émilie Aubry.

**Montag, 16.10., 03.45-04.10, arte:** Europas Städte - Europas Zukunft. Sarah Schill bereist

für ARTE fünf europäische Städte. In dieser Folge geht es nach Krakau, seit jeher das geistige und kulturelle Zentrum Polens.

**Montag, 16.10., 23.40-00.50, arte:** Wiedersehen in Tschetschenien. Ein sehr persönlicher und darum faszinierender Dokumentarfilm über den Krieg an sich und darüber, was er mit den Menschen macht, die auf ihn blicken. Von Alexander Kvatashidze.

**Dienstag, 17.10., 19.40-20.15, arte:** Re: gekaufte Bräute. Bulgariens-Roma Heiratsmarkt.

**Mittwoch, 18.10., 14.30-15.15, WDR:** Zu Gast bei unseren Nachbarn - Polen. Der südöstlichste Zipfel Polens ist einer der letzten touristisch kaum entdeckten Flecken Europas. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich Polens Norden: Das nahe der Ostsee gelegene Danzig beeindruckt mit seiner meisterhaft restaurierten Altstadt. Ein Film von von Monika Birk, Katja Devaux und Robin Lautenbach.

**Donnerstag, 19.10., 03.00-03.30, arte:** Europas Städte - Europas Zukunft: Tallinn.

**Samstag, 21.10., 14.50-15.45, arte:** Die Eremitage - ein Palast für die Kunst.

**Donnerstag, 26.10., 23.15-01.20, HR:** In Sarmatien. Auf alten Landkarten beschreibt der Name "Sarmatien" die weiten Ebenen östlich der Weichsel, von der Ostsee im Norden bis hinunter ans Schwarze Meer. Dort liegen das russische Kaliningrader Gebiet, Litauen, Weißrussland, Polen, Moldawien und die Ukraine. Ein Dokumentarfilm von Volker Koepp.

**Freitag, 27.10., 17.00-17.45, 3sat:** Lettland - Zauberwelt im Herzen des Baltikums. Film von Dagmar Hase.

**Freitag, 27.10., 19.40-20.:15, arte:** Re: die Unbestechliche von Bukarest. Eine Staatsanwältin im Kampf gegen die Korruption.

**Sonntag, 29.10., 12.30-12.55, arte:** Verschollene Filmschätze - das Einreisezentrum auf Ellis Island 1903.

**Montag, 30.10., 17.10-17.40, arte:** Georgien - auf den Spuren der ersten Weinberge. Von Sarah Carpentier.

**Dienstag, 31.10., 23.35-00.30, arte:** Die Geschichte der Krim. Dokumentation Deutschland 2017. Regie: Inga Wolfram.

**Mittwoch, 1.11., 21.50-22.45, arte:** 1917 - die Künstler der Revolution. Die Dokumentation "1917- Der wahre Oktober" der zweifachen Grimme-Preisträgerin Katrin Rothe zeigt das Jahr der russischen Revolution als Legetrickfilm, inspiriert von der Ästhetik jener Zeit.

**Donnerstag, 2.11., 06.45-07.30, PHOENIX:** Sankt Petersburg - Russlands Fenster zum Westen.

**Donnerstag, 2.11., 15.15-16.00, rbb:** Die Pomaken (Bergmuslime) in Bulgarien. Ein Film von Britta Wulf.

**Samstag, 4.11., 18.32-19.00, rbb:** Der ungeliebte Fluss - wie Deutsche und Polen die Oder neu entdecken. Eine Reportage von Wioletta Weiß.

**Sonntag, 5.11., 15.55-16.40, arte:** Metropolis: Danzig.

**Montag, 6.11., 00.25-01.10, rbb:** Was wurde aus Sowjetunion? Film von Artem Demenok.

**Dienstag, 7.11., 08.40-09.20, arte:** Jungbrunnen der Welt: Abchasien. In der Kaukasus-Region Abchasien bestimmt die Tradition eines archaisch anmutenden Familienzusammenhalts und ein respektvoller Umgang mit den Alten das Leben. Von Yousif Al-Chalabi.

**Dienstag, 7.11., 15.15-16.00, rbb:** Im Sommer nach St. Petersburg. Über 1800 Straßenkilometer haben ein Fernsichteam und der himmelblaue rbb-Robur-Bus zurückgelegt - mit Abenteuerlust und Neugier waren sie unterwegs zu einem Sehnsuchtsort: St. Petersburg. Folge 1: Von Potsdam nach Kaliningrad.

**Mittwoch, 8.11., 15.15-16.00, rbb:** Im Sommer nach St. Petersburg. Folge 2: Von Kaliningrad nach Litauen.

**Donnerstag 9.11., 15.15-16.00, rbb:** Im Sommer nach St. Petersburg. Folge 3: Von Litauen nach Estland.

**Freitag, 10.11., 15.15-16.00, rbb:** Im Sommer nach St. Petersburg. Folge 4: Von Estland nach St. Petersburg.



**Sonntag, 12.11., 11.10-11.55, 3sat:** Die literarischen Reisen des Herrn Pollack. Der Film begleitet den Autor zu den Schauplätzen seines Schaffens. Hauptsächlich sind das die Gebiete, die sich heute über Polen und die Ukraine erstrecken. Von Björn Kölz und Gernot Stadler.

**Mittwoch, 15.11., 22.00-22.45, BR:** DoKThema - Albanien ist in den vergangenen Jahren zu einem der weltweit größten Produzenten von Cannabis geworden. Gezeigt wird der gefährliche Kampf der Ermittler gegen die Cannabis-Mafia. Von Philipp Grüll.

**Montag, 20.11., 07.15-08.00, arte:** Der fröhliche Friedhof von Rumänien. Seit einigen Jahrzehnten schmücken die Bewohner des Dorfes Sapanta ihre Familiengräber mit geschnitzten Kreuzen, auf denen die Lebensgeschichte der Verstorbenen in bunten Bildern nacherzählt wird.

**Montag, 20.11., 15.15-16.00, arte:** Georgien - von Null aus 5000.

**Donnerstag, 23.11., 00:15-01:50, arte:** Arsenal - ein Revolutionsepos in sieben Teilen. Studie über die Geschichte der Ukraine von 1914 bis 1918. Der Film wurde in seinem Erscheinungsjahr in den USA mit einem National Board of Review Award als einer der besten ausländischen Filme ausgezeichnet. Regie: Oleksandr Dowschenko, 1929.

---

### Aktuelle Radiotipps

**Freitag, 13.10., 20.15-20.30, NDR Info:** Die letzten Judentransporte erreichen das Vernichtungslager Maly Trostenez. Von Irene Dänzer-Vanotti. Sendung der Reihe "ZeitZeichen".

**Samstag, 14.10., 18.05-18.30, Bayern 2:** Jerusalem des Balkans - Spurensuche in Thessaloniki. Reportage über jüdisches Leben in Thessaloniki von Alkyone Karamanolis. Wh. am 18.10. um 14.05 Uhr.

**Samstag, 14.10., 20.05-22.00, Deutschlandfunk:** Oktoberpoem. Von Wladimir Majakowski. Hörspiel. Aus dem Russischen von Hugo Huppert. Bearbeitung, Komposition und Regie: Heinz von Cramer. Produktion: WDR 1979.

**Sonntag, 15.10., 23.05-00.00, BR-KLASSIK:** Musik der Welt. Hora tanzen in Zece Prajini. Unterwegs zu den Quellen traditioneller Musik in Rumänien. Von Grit Friedrich.

**Dienstag, 17.10., 08.30-08.58, SWR 2:** Lästige Zivilgesellschaft. Wie NGOs behindert werden. Weltweit werden die Handlungsspielräume der Zivilgesellschaft eingeschränkt. Feature von Dominik Müller.

**Dienstag, 17.10., 09.05-10.00, Bayern 2:** Rachmaninow und Strawinsky. Sendung der Reihe "radioWissen" mit Beiträgen über die beiden Komponisten.

**Dienstag, 17.10., 13.05-14.00, Deutschlandfunk Kultur:** Klein-Russland in Lahr. Wie ein Vize-Weltbürgermeister im Breisgau die Integration voranbringt. Reportage über den Bürgermeister Wolfgang Müller, der sich für die Integration russlanddeutscher Spätaussiedler einsetzt. Von Michael Frantzen.

**Dienstag, 17.10., 20.00-21.00, NDR Kultur:** Mapping Lenin. Eine Kartografie des neurussischen Zarenreichs. Christine Hamel reist zu den nach Lenin benannten Orten. BR 2017.

**Mittwoch, 18.10., 20.03-21.00, SWR 2:** Hymnen auf den Roten Oktober 1917. Revolution im Spiegel sowjetischer Musikkultur. Von Sven Ahnert.

**Donnerstag, 19.10., 10.00-12.00, SWR 1:** Leute. Zu Gast (live): Gerd Koenen, Historiker. Hat selbst eine linke Vergangenheit und veröffentlichte jetzt ein Standardwerk über das Rote Jahrhundert mit dem Titel "Die Farbe Rot".

**Freitag, 20.10., 08.30-08.59, SWR 2:** 100 Jahre Roter Oktober. Russland und seine Revolution. Von Gesine Dornblüth. Auch am 1.11. um 15.30 Uhr auf SWR aktuell.

**Freitag, 20.10., 22.04-23.00, kulturradio:** Auf den Straßen von St. Petersburg. Hörspiel von Studenten der UdK. Regie: Mareike Maage. Komposition: Henrik von Holtum. Produktion: rbb 2017. Ursendung.

**Samstag, 21.10., 20.05-22.00, Deutschlandfunk:** Das Spinnennetz. Joseph Roths erster Roman beschreibt den unaufhaltsamen Aufstieg der Faschisten im Deutschland der 1920er Jahre. Hörspiel. Produktion: BR 2012.

**Sonntag, 22.10., 09.45-10.00, WDR 5:** 22. Oktober 1907 - Der Geburtstag von Emilie Schindler. Emilie war die Frau Oskar Schindlers, die mit ihrem Einsatz manche der Rettungsaktionen während des Krieges überhaupt erst ermöglichte. Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Von Wolfram Stahl. Auch auf WDR 3 um 17.45 Uhr und auf NDR Info um 19.05 Uhr.

**Sonntag, 22.10., 14.04-15.30, hr2-kultur:** Die Stalinsonate von David Zane Mairowitz. Hörspiel, Produktion: hr 1991. Regie: Walter Adler. "Mairowitz schrieb die unendliche Geschichte des Menschen im Faschismus, das Gleichnis von der Unmöglichkeit, im Staats-Terror Mensch zu bleiben – es sei denn als Opfer, als schuldlos Leidender." (Paul Josef Raue).

**Montag, 23.10., 10.05-10.30, SWR 2:** Budjonny-Mütze und Roter Stern. Die Russische Revolution im Familiengedächtnis. In St. Petersburg deutet heute nichts mehr auf die Oktoberrevolution hin. Vor allem die Großmütter sind es, die das Familiengedächtnis bewahren. Und die Literatur. Von Antje Leetz. Auch auf SWR 2 um 19.20 Uhr.

**Montag, 23.10., 15.10-15.30, MDR Kultur:** Die Reiterarmee - Die Überschreitung des Zbruc. Hörspiel nach Isaak Babels Erzählungen. Fortsetzung täglich um 15.10 Uhr: "Ein Brief" (24.10.), "Der Chef der Kavalleriereserve" (25.10.), "Gedali" (26.10.) und "Meine erste Gans" (27.10.) Regie: Joachim Staritz. Produktion: MDR/DLR Berlin 1999.

**Dienstag, 24.10., 22.05-22.50, Deutschlandfunk:** Russland 1917 und die Moderne. "Plötzlich ist ein Fenster aufgerissen worden". Autor Stefan Amzoll verdeutlicht in seinem Feature die große Aufbruchenergie jener Zeit und wirft Blitzlichter auf höchst disparate Schaffens- und Lebenswege.

**Mittwoch, 25.10., 19.05-20.00, Deutschlandfunk Kultur:** Boris' Traum (1/2). Die Geschichte eines russischen Revolutionärs. Oktoberrevolution - die Sehnsucht nach Befreiung. Feature von Boris Schumatsky. 2. Teil am 26.10. um 19.05 Uhr.

**Mittwoch, 25.10., 22.00-23.00, MDR Kultur:** Der verbotene Regenbogen. Anders lieben in Russland. Feature von Lorenz Hoffmann. Produktion: MDR 2017, Ursendung.

**Freitag, 27.10., 19.30-20.00, Deutschlandfunk Kultur:** "Ich glaube an die Gewalt". Der russische Revolutionär und Schriftsteller Boris Sawinkow. Ein Leben für den Terror: erst gegen den Zaren, dann gegen die Bolschewiken. Lesung. Von Winfried Roth.

**Samstag, 28.10., 12.04-13.00, WDR 3:** Traum und Tragödie. Russlands Schicksalsjahr 1917. Kulturfeature von Uli Hufen. WDR 2017. Wh. am 29.10. um 15.04 Uhr.

**Samstag, 28.10., 18.05-19.00, Deutschlandfunk Kultur:** Back to Yerevan? Über die Sehnsucht nach Armenien. Ein Versuch, reisend die Klischees zu überwinden. Die Autorin und Redakteurin Beate Becker ist mit der Übersetzerin Lousine zu deren Familie nach Yerevan gereist. 2017, Ursendung.

**Samstag, 28.10., 22.05-22.50, Deutschlandfunk:** Atelier neuer Musik. Russland 1917 und 2017. Widerstand des Materials. Avantgarde in der postsowjetischen Ära. Von Gisela Nauck.

**Mittwoch, 1.11., 11.04-12.00, SR2 KulturRadio:** Kaczynskiland. Wie polnische Geschichte und Kultur umgedeutet werden, am Beispiel der Stadt Danzig. Feature von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz.

**Donnerstag, 2.11., 19.05-20.00, BR-KLASSIK:** Musica Baltica. Klänge aus Estland, Lettland und Litauen. Von Florian Heurich.

**Dienstag, 7.11., 19.15-20.00, SR2 KulturRadio:** Umsturz - 100 Jahre Oktoberrevolution in Russland und die Folgen. Moderation: Peter Weitzmann.